

Übersicht relevante Haushaltsanträge 2020 bis 2022 zum Zukunftsgipfel am 12. Juli

Haushaltsanträge 2022:

Zukunftsoffensive GP 2030 (Nr. 2 CDU)

Wir beantragen, in einer Zukunftskonferenz, entsprechend und basierend auf dem Finanzkonzept 2030, eine Zukunftsoffensive GP 2030 zu entwickeln.

Gewerbeflächenentwicklung (Nr. 11 CDU)

Wir wollen zur Vorbereitung auf die Zukunftskonferenz wissen, welche Maßnahmen von der Verwaltung zur Gewerbeflächenentwicklung angedacht sind.

Konzept Leerstands- und Brachflächenmanagement (Nr. 38 Bündnis 90 / Die Grünen)

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises erarbeitet mit der Wirtschaftsförderung der Region ein Konzept, wie Leerstands- und Brachflächenmanagement im Landkreis Göppingen angegangen und koordiniert werden kann. Das Konzept soll modellhaft Maßnahmen, Ziele, Umsetzungsstrategien und Erfolgsfaktoren beschreiben.

Berufliche Qualifizierungsoffensive (Nr. 50 SPD)

Berufliche Qualifizierungsoffensive für den Landkreis starten – Chancen eines Weiterbildungs-Verbundes nutzen.

Weiterbildungs-Manager (Nr. 51 SPD)

Für den Aufbau des Konzeptes ist ein „Weiterbildungs-Manager“ mit einer Projektlaufzeit von drei Jahren einzusetzen. Er ist bei der WRS mit Sitz im Landratsamt Göppingen anzusiedeln.

Streben des Landkreis Göppingen nach einem Profil als Standort kompetenter und gesuchter betrieblicher Weiterentwicklung (Nr. 52 SPD)

Der Landkreis Göppingen strebt nach einem Profil als Standort kompetenter und gesuchter betrieblicher Weiterbildung im Lande.

Gewerbeflächenangebot im Landkreis (Nr. 53 SPD)

Im Landkreis Göppingen soll über den Zeitraum der nächsten fünf Jahre ein verfügbares Gewerbeflächenangebot entwickelt werden, das der jeweiligen festgestellten Flächennachfrage (derzeit 18 ha) entspricht.

Haushaltsanträge 2021:

Zukunftsoffensive GP 2030 (Nr. 1 CDU)

Wir beantragen, in einer Zukunftskonferenz, entsprechend und basierend auf dem Finanzkonzept 2030, eine Zukunftsoffensive GP 2030 zu entwickeln.

Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen (Nr. 4 CDU)

Eine Zukunftsstrategie Landkreis Göppingen. Dazu sollte zunächst eine Studie „Zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen“ in Auftrag gegeben werden bzw. erarbeitet werden (unter externer Einbeziehung).

(Im Landkreis gibt es 2 hervorragende Hochschulen, an denen eine Studie(arbeit) erstellt werden kann.)

Wirtschaftsförderung – Gewerbeflächen (Nr. 22 Freie Wähler)

Der Landkreis nimmt sich objektiv einer nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung an. In einer Studie, die in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden, der WRS und der WiF erarbeitet wird, soll dargestellt werden, ob, wo und wie ein Angebot zur Abdeckung des künftigen Flächenbedarfs der sich wandelnden Wirtschaft (Brennstoffzelle, regenerative/synthetische Brennstoffe, „grüner Verbrenner“, eFuel's, digitale Fabrik, künstliche Intelligenz) gemacht werden kann. Konkurrierende Ziele (zukunftsfähige Wirtschaft, Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Eindämmung Flächenverbrauch, Arten- und Naturschutz) sind dabei sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Brachflächen (Industrie- und Gewerbebrachen) und mindergenutzte Flächen sind in die Studie mit einzubeziehen. Die Verwaltung klärt den für eine Studie zu erwartenden finanziellen Aufwand und dessen Finanzierung einschließlich möglicher Beteiligungen Dritter.

Konzept Leerstands- und Brachflächenmanagement (Nr. 43 Bündnis 90 / Die Grünen)

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises erarbeitet mit der Wirtschaftsförderung der Region ein Konzept, wie Leerstands- und Brachflächenmanagement im Landkreis Göppingen angegangen und koordiniert werden kann. Das Konzept soll modellhaft Maßnahmen, Ziele, Umsetzungsstrategien und Erfolgsfaktoren beschreiben.

Zukunftsorientierte Kampagne – Wirtschaftsförderung (Nr. 65 SPD)

Unter dem Dach der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) wird eine Kampagne „Zukunft braucht Herkunft: In neue Industrien investieren!“ gestartet. Dafür sind z.B. Flächenangebote, Bildungseinrichtungen, Führungsvorteile zum Ballungsraum, Nahtstelle zur Natur und soziales Klima wichtige „Claims“.

Verfügbare Gewerbeflächenangebote (Nr. 66 SPD)

Im Landkreis Göppingen soll über den Zeitraum der nächsten fünf Jahre ein verfügbares Gewerbeflächenangebot entwickelt werden, das der jeweiligen festgestellten Flächennachfrage (derzeit 18 ha) entspricht.

Streben des Landkreis Göppingen nach einem Profil als Standort kompetenter und gesuchter betrieblicher Weiterentwicklung (Nr. 67 SPD)

Der Landkreis Göppingen strebt nach einem Profil als Standort kompetenter und gesuchter betrieblicher Weiterbildung im Lande. Er greift dafür die aktuell großen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft heraus und entwickelt im Zusammenwirken unterschiedlicher Träger und Anbieter ein profiliertes Angebot insbesondere für Beschäftigte: Im Transformationsprozess der Automobilindustrie und ihrer Zulieferer wie des vorgelagerten Maschinenbaus, und im Ausbauprozess der Gesundheitsbranche wie der nachgelagerten Erholungs- und Freizeitangebote.

"Weiterbildungs-Manager" (Nr. 68 SPD)

Für den Aufbau des Konzeptes ist ein „Weiterbildungs-Manager“ mit einer Projektlaufzeit von drei Jahren einzusetzen. Er ist bei der WRS mit Sitz im Landratsamt Göppingen anzusiedeln.

Gewerbeflächen im Kreis (Nr. 84 AfD)

Die Kreisverwaltung berichtet im Juli 2021 über den Stand der vorhandenen Gewerbeflächen, über ev. Folge- oder Nachnutzungen von Gewerbebrachen und über ein Gewerbebrachennutzungskonzept

Haushaltsanträge 2020:

Zukunftsoffensive GP 2030 (Nr. 2 CDU)

Wir beantragen, in einer Zukunftskonferenz, entsprechend und basierend auf dem Finanzkonzept 2030, eine Zukunftsoffensive GP 2030 zu entwickeln.

Runder Tisch Strukturwandel und Qualifikation (Nr. 56 SPD)

Wir beantragen einen "runden Tisch Strukturwandel und Qualifikation" zu neuen Konzepten der Weiterbildung gemeinsam mit der IHK, Kreishandwerkschaft, den Berufsschulen, den Hochschulen, der WIF und Vertretern der Politik einzurichten mit dem Ziel regionale Weiterbildungskompetenz herauszuarbeiten.